

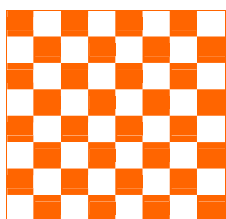
SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Halbfinale – Erich Schneider Cup

Ausschreibung ASKÖ LM 2009
Bericht „Simultanabend mit IM Danner“
Vergleichskampf Neumarkt vs Ranshofen
Bericht zur Vereinliga
Bericht zum Mai-Blitzen in Braunau



HEFT 29 17. Jahrgang

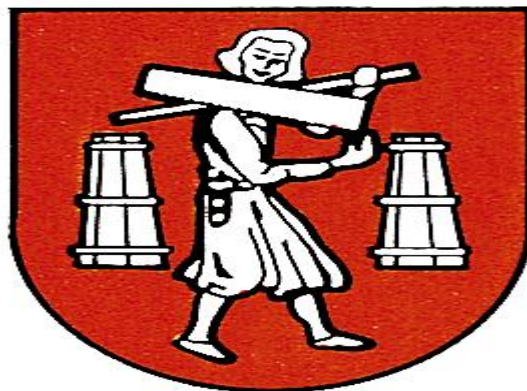
Sonntag, 17. Mai 2009



Doppelte Chance für Ranshofen im Cup!



VS



Hallein und Mozart haben aber ein Wörtchen mitzureden!



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



HAUPTWETTBEWERB

Ranshofen 2 – Seekirchen (3,5 – 0,5)

BR	Ranshofen 2	Seekirchen	3,5:0,5
1	Riediger Martin	Weilbuchner Joh.	1 : 0
2	Hackbarth Wolfg.	Mösl Felix	1 : 0
3	Ager Josef	Költringer Josef j.	1 : 0
4	Kücher Wolfgang	Wuppinger Alfred	0,5:0,5

ASK Stern – Union Hallein (1 – 3)

BR	ASK Stern	Union Hallein	1:3
1	Leeb Hans-Peter	Hauthaler Mario	0,5:0,5
2	Vlasak Reinhard	Scharf Adolf	0,5:0,5
3	Usleber Helmut	Wallmann Christia	0 : 1
4	Bieniok Alfred	Berti Rudolf	0 : 1

Unsere Gäste aus Hallein sahen sich vor Beginn des Semifinales als krasse Außenseiter, der sie aber gar nicht waren: Die Erwartung lag gerade einmal bei 2,2 : 1,8 für den ASK.

Hans-Peter Leeb hatte gegen Mario Hauthaler eine leicht bessere Stellung, die er aber nicht nutzen konnte. Am Ende hatte Mario die Wahl, remis durch ewiges Schach zu geben oder einen riskanten Gewinnversuch zu unternehmen. Mario entschied sich für das sichere Remis.

Reinhard Vlasak lehnte bereits in der Eröffnung ein Bauernopfer von Adolf Scharf ab, und erreichte eine optisch bessere Stellung. Adolf verteidigte sich geschickt, wehrte alle Angriffsversuche ab und erreichte ein verdientes Remis.

Helmut Usleber kam nach einem Qualitätsgewinn in eine bedrängte Stellung, die sich in ein Endspiel auflöste, in der Christian Wallmann einen Mehrbauern hatte, der zum Sieg reichte.

Die Partie zwischen Alfred Bieniok und Rudolf Berti wogte hin und her: Für die Zuschauer war es

bis kurz vor dem besseren Ende für Rudolf praktisch unmöglich, das Endergebnis richtig vorherzusagen. In dieser Partie wurde Schachkampf bis zum letzten Zug geboten.

Alles in allem war der Sieg von Hallein glücklich, aber durch ihren Kampfgeist durchaus verdient.

HOFFNUNGSBEWERB

Mozart - Golling (3 – 1)

BR	Mozart	Golling	3 : 1
1	Donegani Peter	Hasanovic Nurija	1 : 0
2	Kleiter Gernot	Hamsic Vahidin	1 : 0
3	Vogl Klaus	Vasic Zlatomir	1 : 0
4	Marchet Nikolas	Ljubic Franjo sen.	0: 1

JUS Braunau – Ranshofen 3 (1,5 – 2,5)

BR	JUS Braunau	Ranshofen 3	1,5:2,5
1	Riemelmoser Stef.	Maierhofer Johann	0 : 1
2	Mayr Michael	Hackbarth Christa	0,5:0,5
3	Puchmayer Jakob	Zikal Daniel	0 : 1
4	Riemelmoser Mark.	Salletmaier Julian	1 : 0

Auslosung für das Finale im Hauptwettbewerb

Union Hallein	Ranshofen 2
---------------	-------------

Auslosung für das Finale im Hoffnungsbewerb

Ranshofen 3	Mozart
-------------	--------

Wichtiger Hinweis!

Die Finalpartien des heurigen Erich-Schneider-Cups finden alle am Walsberg im Hotel „Servus Europa“ statt!



WSV ATSV Ranshofen Schach

ASKÖ Landesverbände Salzburg und
Oberösterreich



Offene ASKÖ - Schach – Landesmeisterschaft 2009

- Termin:** Samstag, 13. Juni 2009
- Teilnehmer:** Zum Turnier sind alle interessierten Schachspieler eingeladen

Bei 10 oder mehr Teilnehmern U-18 wird eine eigene ASKÖ-Jugendlandesmeisterschaft durchgeführt.
- Veranstalter:** WSV ATSV Ranshofen
- Veranstaltungsort:** „Stemmerhalle“ des WSV ATSV in Ranshofen
- Modus:** 7 Runden Schweizer System
- Bedenkzeit:** 15 Minuten plus 5 Sekunden pro Zug Bedenkzeit/Spieler, wobei die FIDE-Regeln für Schnellschach gelten. Kein Schreibzwang.
- Nenngeld:** Das Nenngeld beträgt EUR 3. Für Studenten und Senioren beträgt das Nenngeld EUR 2. Schüler und Jugendliche U-18 zahlen EUR 1,50.
- Nennungsschluss:** **13:45 Uhr, Turnierbeginn um 14 Uhr. Der WSV ATSV Ranshofen bittet alle Teilnehmer, sich bereits einige Tage vor Turnierbeginn per Email unter norbert.fruehauf@gmx.at (bevorzugt) oder telefonisch (+43 650 475 4673) anzumelden.**
- Preise:** Der jeweils bestplatzierte Spieler eines ASKÖ-Vereins der Landesverbände erhält den Titel „Salzburger ASKÖ Landesmeister 2009“ bzw. „Oberösterreichischer ASKÖ Landesmeister 2009“ und ist für die Teilnahme an der ASKÖ-Bundesmeisterschaft qualifiziert, die vom 8. – 13. August 2009 in Landeck/Tirol stattfindet.

Die besten Jugendlichen U-18, U-16, U-14 und U-12 erhalten den Titel *ASKÖ-Jugendlandesmeister 2009* in der entsprechenden Alterskategorie.

Norbert Frühauf	Reinhard Vlasak	Günter Almer
WSV ATSV Ranshofen	ASKÖ Schachreferat Salzburg	ASKÖ Schachreferat OÖ



Süd-Simultanabend: IM Danner blieb mit 21,5:2,5 Chef im Ring

24 „Schächer“ – u. a. aus Großbritannien, Frankreich, Rumänien, Kroatien und Deutschland – nahmen am 11. Mai im Hotel Schaffenrath den Kampf mit IM Georg Danner auf, der im Ring der aufgestellten Bretter klar der Chef blieb: Er beendete den von Obmannstellvertreter Fritz Huber organisierten Simultanabend zum 30-Jahr-Jubiläum des Schachklubs Salzburg-Süd mit dem beeindruckenden Score von 21,5: 2,5.

Die beiden Inter-Spieler Arnold Endthaler und Wolfgang Huber sowie Walter Leitner, der in Frankreich lebende Bruder von Süd-Kassier Erich Leitner, konnten gegen Danner remisieren.

Zwei geglückte Scheinopfer waren die Etappen zum Erfolg von Süd-Obmann Willi Sauberer, der als Einziger einen vollen Punkt einheimste.

Ein besonderes Lob verdienen die drei U-14-Schüler Sebastian Klein und Matthias Wachinger (beide Mondsee) und Johannes Prodingner (Salzburg-Süd), die sich einfallsreich wehrten, ehe sie sich der Routine des Internationalen Meisters beugen mussten

Genau die Hälfte der Spieler (12) kam vom jubilierenden Verein Salzburg-Süd. Weiters: Mondsee 4, Inter 3, ASK 2, Royal 1, Rif 1, dazu 1 Gast aus Großbritannien.



20 Siege, drei Remis und nur eine Niederlage (gegen Obmann Willi Sauberer) – so lautete am 11. Mai die stolze Bilanz IM Georg Danners beim Simultanabend zum Salzburg-Süd-Jubiläum.

VERGLEICHSKAMPF NEUMARKT vs RANSHOFEN

Jugendliche Denksportler aus der HS Neumarkt am Wallersee (Sbg.) zu Gast in der HS Neukirchen an der Enknach (OÖ.).

Am 16. April kamen 12 Schüler und ihr Schachlehrer Dr. Martin Egger aus der HS Neumarkt am Wallersee nach Neukirchen, um mit ihren Innviertler Kollegen einen freundschaftlichen Trainingswettkampf am Schachbrett auszutragen.

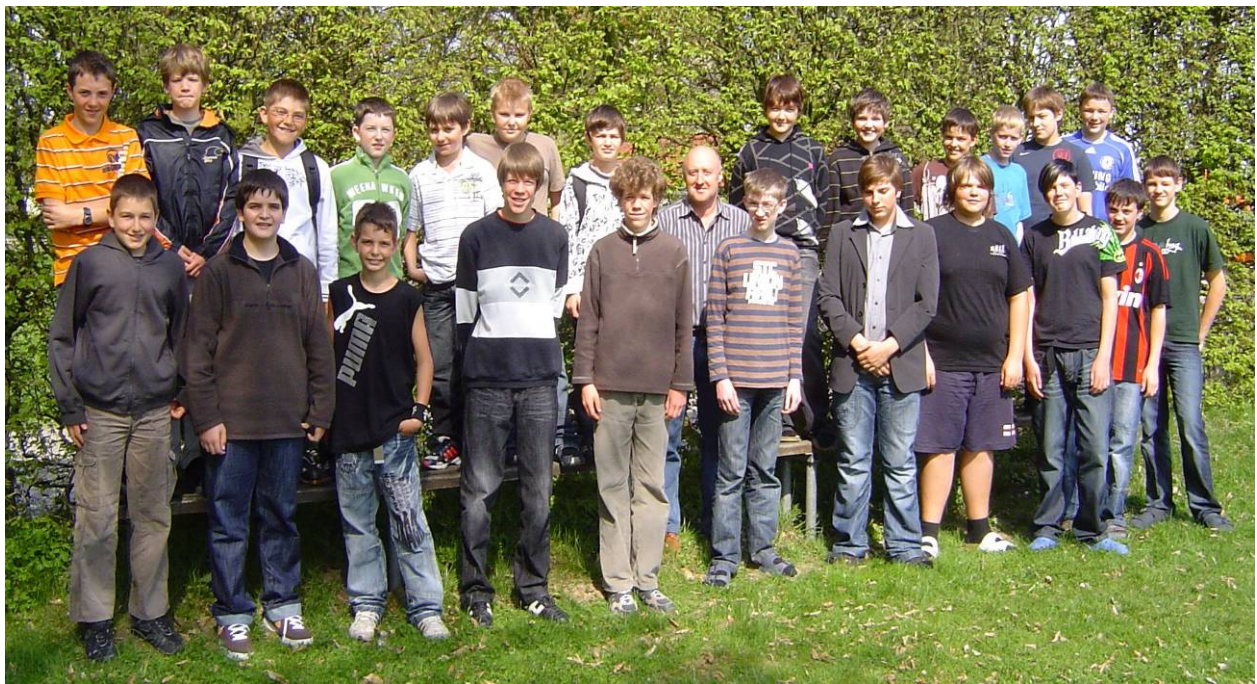
Zurzeit wird an beiden Schulen fleißig trainiert, stehen doch die Schulschachlandesmeisterschaften in Salzburg und Linz kurz vor der Tür.

Es lag also auf der Hand, sich durch einen Vergleichswettkampf auf die künftigen Herausforderungen vorzubereiten.

Im Endergebnis hatten diesmal die Gastgeber mit 35:13 die Nase vorne, eine Revanche spätestens in einem Jahr wurde aber bereits ins Auge gefasst.



Frank (Neumarkt) gegen Salletmeier (Neukirchen)



Alle Teilnehmer des Vergleichskampfes mit DR. Egger Martin in der Mitte



1 Runde am Samstag den 9. Mai 2009

ATSV Ranshofen – Sparkasse Neumarkt (2,5 – 5,5)

BR	ATSV Ranshofen	Spark. Neumarkt	2,5:5,5
1	Maierhofer Johann	Harringer Franz	0 : 1
2	Spiessberger Ger.	Egger Martin	0,5:0,5
3	Salletmeier Julian	Baier Simon	1 : 0
4	Spiessberger Paul	Frank Daniel	1 : 0
5	Ramsbacher Stef.	Wieland Thomas	0 : 1
6	Kutzner Lukas	Frank Emanuel	0 : 1
7	Pommer Andreas	Shala Sherif	0 : 1
8	Cvitan Josip	Frank Jeremias	0 : 1

Ihre Premiere hatte am Samstag, dem 9.5., die neue Vereinsliga. Zwei Stunden vor der ersten Runde hat der SK Royal seine Mannschaft zurückgezogen. Damit blieben nur noch drei Teams im Rennen und Zell am See war in Runde 1 spielfrei.

Die erste Begegnung entschädigte aber dafür: Sparkasse Neumarkt rang den ATSV Ranshofen in Neukirchen an der Enknach in einem spannenden Duell mit 5,5:2,5 nieder. Dabei waren die Oberösterreicher auf den U16-Brettern durch Paul Spiessberger (gegen Daniel Frank) und Julian Salletmaier (gegen Simon Baier) schnell mit 2:0 in Führung gegangen. Mit 2 Siegen auf den U12-Brettern durch Jeremias Frank und Sherif Shala schafften die Neumarkter aber wenig später den Ausgleich. Mit zwei hart erkämpften weiteren Erfolgen in der U14 durch Thomas Wieland und Emanuel Frank gingen die Flachgauer dann sogar mit 4:2 in Führung. Dabei kam vor allem der Sieg von Thomas Wieland doch etwas unerwartet, lag er gegen Stefan Ramsbacher doch bereits eine Figur zurück. Bei 4:2 mussten die Erwachsenen von Ranshofen, Hans Maierhofer und Gerhard Spiessberger, dann alles auf eine Karte setzen, um vorerst noch den Ausgleich zu schaffen und sich in das „Sudden-Death“, einen Rückkampf im Blitz bei dem ein weiterer Punkt vergeben würde, zu retten. Speziell die Partie auf Brett 1 war dabei an Spannung nicht zu überbieten, hatte Franz Harringer (Neumarkt) doch seine Dame für Turm, Springer und einen Bauern geopfert. Hier tobte eine Schach-Schlacht vom Feinsten, die die 12 Jugendlichen völlig in ihren Bann nahm. Gespannt verfolgten die Kids jeden Zug der beiden Spieler, die wohl ohne zu übertreiben Staatsliga-B-Niveau haben. Etwas entschärft wurde der Kampf auf diesem Brett durch den Verlauf der Partie zwischen Gerhard Spiessberger und Martin Egger. Gerhard geriet nämlich immer mehr unter Druck und hatte es nur der Zeitnot von Martin zu verdanken, dass der Neumarkter den Sack nicht vollends zumachte. Das Remis auf Brett 2 sicherte den Neumarktern letztendlich den Sieg – während auf Brett 1 der „Kampf um Enknach“ weiter tobte. Letztendlich zeigte sich, dass Dame und Turm gegen 2 Türme, 1 Springer und 2 Freibauern machtlos sind. Damit war der 5,5:2,5-Sieg der Neumarkter in diesem Premierenduell – das sicher allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird – unter Dach und Fach.

GEWINNER dieser Liga ist nicht der Erste, sondern alle 3 Teams, die ihrem Nachwuchs ein tolles Schachspektakel mit enormem Teamgeist boten. Das ist MOTIVATION PUR für die KIDS. Und wie man hört, wollen im nächsten Jahr auch Bergheim und Taxenbach mit einem Team in dieser Liga an den Start gehen !!!!! Das wäre SUPER, denn ganz Österreich – angefangen von Bundesjugendtrainer IM Baumegger, Bundesjugendreferent Erich Gigerl und Österreichs Jugend-Trainer-Gigant Mag. Karl-Heinz Schein – verfolgt diesen Wettbewerb mit Argusaugen. Somit wird es wohl auch bald in den anderen Bundesländern eine Nachahmung geben.



2. Runde am Samstag den 16. Mai 2009

Zell am See – Sparkasse Neumarkt (2 – 6)

BR	Zell am See	Spark. Neumarkt	2 : 6
1	Mooslechner Peter	Egger Martin	0 : 1
2	Gruber Helmut	Fischwenger Walter	1 : 0
3	Gumpold Valentin	Wieland Thomas	0 : 1
4	Unterberger Hann.	Baier Simon	1 : 0
5	Illic Djordje	Buchner Tobias	0 : 1
6	Illic Nikola	Shala Sherif	0 : 1
7	Estomo Jose	Grgic Anna	0 : 1
8	Adzic Aleksandr	Buchner Christoph	0 : 1

Tobias u. Christoph Buchner sowie Sherif Shala brachten Neumarkt diesmal schnell mit 3:0 in Führung. In einer auf von beiden Seiten hohem Niveau stehenden Partie erhöhte dann Ana Grgic auf 4:0 und wenig später Thomas Wieland auf 5:0 für die Flachgauer. In einer sehr schönen Partie konnte Hannes Unterberger auf Brett 4 gegen Simon Baier auf 5:1 verkürzen. Neumarkt verlor diesmal auch das 2. Erwachsenenbrett, womit Zell am See nochmals auf 5:2 herankam. Doch auf Brett 1 war die Partie zu diesem Zeitpunkt bereits gelaufen und als Martin dann auch noch einen Bauern umzuwandeln drohte, gab Peter auf. Wieder war es ein toller Schachnachmittag mit vielen spannenden und für die Nachwuchsleute lehrreichen Partien. Am kommenden Samstag werden in der 3. und letzten Runde nun ATSV Ranshofen und Zell am See aufeinander treffen. Egal wie dieser Bewerb endet, SIEGER sind alle 3 Vereine, die es durch regelmäßige und systematische Jugendarbeit schafften, daran teilzunehmen - und Ihrem Nachwuchs ein außergewöhnliches Mannschaftserlebnis bereiteten. Besten Dank auch den Erwachsenen und Betreuern. Und wenn es stimmt, dass im nächsten Jahr Bergheim und Taxenbach in den Reigen dieser großen Salzburger Jugendvereine einsteigen, hat der Bewerb endgültig die Geburtswehen überstanden!!!!

Mai-Blitzen in Braunau

Mit reger Beteiligung fand am 1. Mai 2009 im Braunauer Schach-Haus ein Blitzturnier statt. Knapp konnte sich der Ranglisten-Favorit Johann Maierhofer durchsetzen. Auch die Jugend zeigt, dass mit ihr zu rechnen ist (Kücher, Ramsbacher, Spiessberger Paul, Salletmeier)

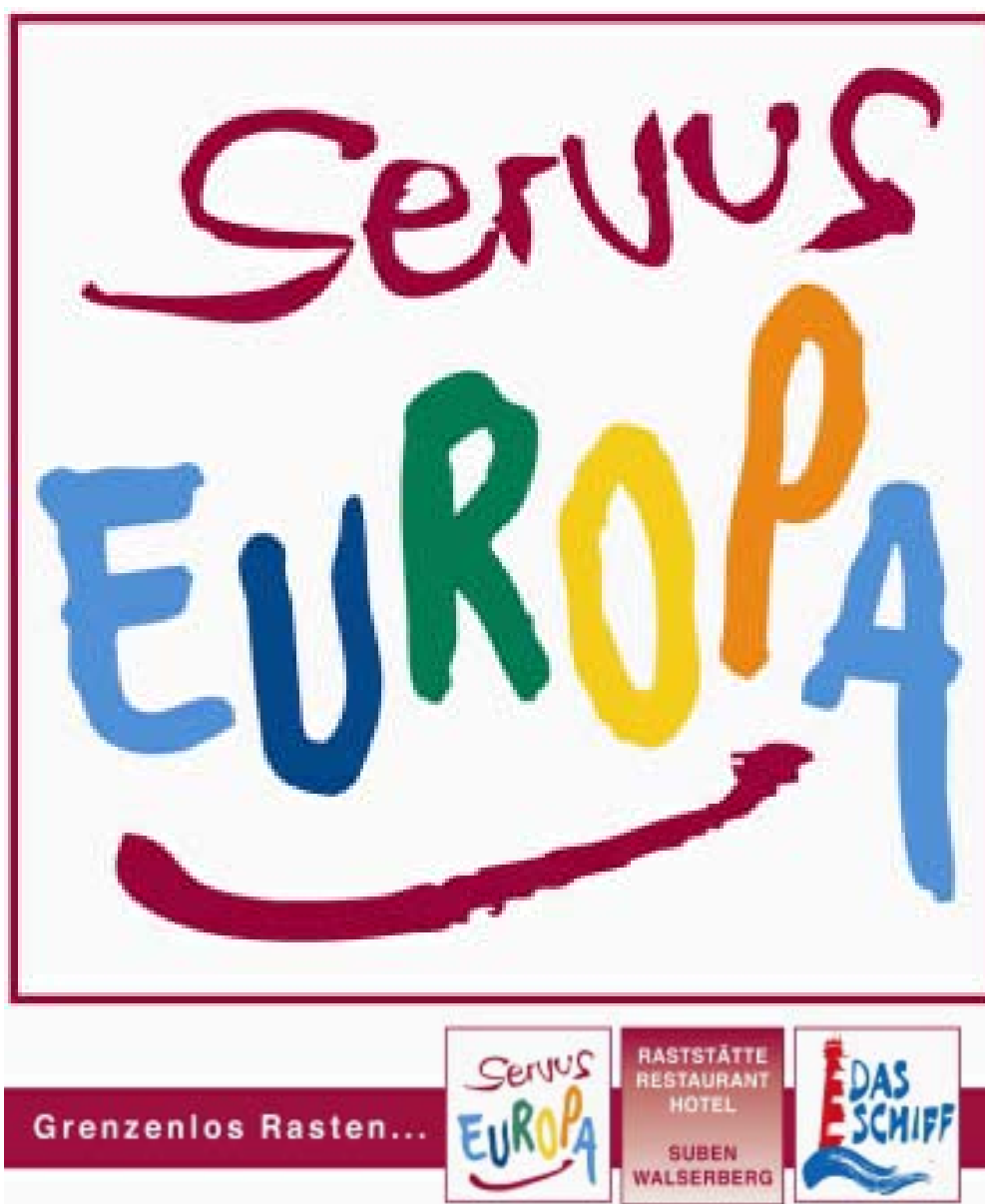
RG	Spieler	Punkte
1	Maierhofer Johann	14,5
2	Frühauf Norbert	14,0
3	Kücher Wolfgang	12,0
4	Spiessberger Gerhard	11,5
5	Ramsbacher Stefan	9,0
6	Spernbauer Peter	9,0
7	Spiessberger Paul	8,5
8	Salletmaier Julian	8,0

9	Huber Albert	8,0
10	Fahrngruber Andreas	8,0
11	Wimmer Hermann	7,5
12	Huber Dominik	4,0
13	Fersterer Rupert	3,0
14	Stromer Franz	2,0
15	Frank Torsten	1,0
16	Friedl Markus erwischte einen schlechten Tag	

Wie immer wird jeden ersten Freitag im Monat ein Blitzturnier im Braunauer Schachhaus gespielt, zu dem alle Schachspieler - auch Hobbyspieler - herzlich eingeladen sind. Die nächste Runde beginnt am 5. Juni um 21:00.

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: : Ljubic Franjo, e-mail: ljubic.franjo@web.de; Gerhard Herndl
(s.o.) Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft €
1.50 Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400
Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>